

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 73 (1986)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Anschlagbrett

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## TAGUNGEN

### 9. Freiburger Studientagung der Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg

24. und 25. Januar 1985 im Heilpädagogischen Institut, Petrus-Kanisius-Gasse 21

Tagungsthema: *Separation – Integration – Normalisierung*:

Begriffserklärung und Standortbestimmung zur konkreten Situation im Raum Schweiz

Anmeldungen umgehend an: VAF-Sekretariat, Postfach 4911, 6002 Luzern.

### Internationale Deutschlehrertagung, Bern, 4.–8. August 1986

Die 8. Internationale Deutschlehrertagung wird in Zusammenarbeit vom Internationalen Deutschlehrerverband (IDV), der Stiftung für Europäische Sprach- und Bildungszentren (Eurocentres), der Weiterbildungszentrale der Mittelschullehrer und der Société des professeurs d'allemand en Suisse romande et italienne organisiert und in der ersten Augustwoche 1986 in Bern durchgeführt.

Zum ersten Mal findet ein solcher Kongress in der Schweiz statt. Das Tagungsthema ist auf die besondere Situation unseres Landes ausgerichtet, in dem Deutsch zugleich Mutter- und Fremdsprache ist. Zudem wird ein breites Spektrum von methodisch-didaktischen Fragen des Fremdsprachenunterrichts behandelt.

Es werden etwa 600 Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet, wobei wir hoffen, dass der Kongress auf das rege Interesse der Schweizer Kollegen stossen werde, denen er eine einmalige Gelegenheit bietet, mit Fachleuten und Praktikern aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten.

Auskünfte durch das Tagungssekretariat VIII. IDT. EUROCENTRES, Seestrasse 247, 8038 Zürich, Tel. 01 - 482 50 40.

### «Beruf und Weiterbildung», Fachkongress mit Fachausstellung vom 26. bis 28. Februar 1986 in Stuttgart

Neue Informations- und Kommunikationstechniken verändern die Arbeitswelt grundlegend. Schulen und Hochschulen können in vielen Fällen nicht schnell genug auf den Innovationsschub reagieren. Die Weiterbildung wird aber zu einer persönlichen Verpflichtung für jeden einzelnen. Hier springt der Fachkongress mit Fachausstellung «Beruf und Weiterbildung» bei der Messe Stuttgart vom 26. bis 28. Februar 1986 in die Lücke.

Die modernsten Geräte, Lehr- und Lernprogramme werden in Stuttgart vorgestellt. Das jetzt vorliegende

Kongressprogramm mit namhaften Referenten aus allen Bereichen der Wirtschaft garantiert eine hochkarätige Veranstaltung im neuen deutschen Zentrum der beruflichen Weiterbildung bei der Messe Stuttgart.

Auskünfte bei: Suttgarter Messe- und Kongress-GmbH, Postfach 990, D-7001 Stuttgart.

## KURSE

### Fortbildungskurse 1986 der Schule für Heimerziehung Luzern

5.–7. März: *Ausdruckstherapie – Einführung in ganzheitliche Förderung mit Musik, Malen und Bewegung*

Leitung: Klaus-Benedikt und Marita Müller, Luzern

Ort: Schulheim Rodtegg, Luzern

5.–8. Mai: *Themenzentriertes Theater (TZT)*

Ein gruppenpädagogisches Werkzeug für Erzieher im Alltag

Leitung: Lydia Geisseler, Emmenbrücke; Urs Franzini, Schwyz

Ort: Schulhaus Rodtegg, Luzern

28.–30. Mai, 11.–13. Juni: *Einführung in die Themenzentrierte Interaktion* (2 Blöcke zu 3 Tagen)

Leitung: Klaus Krüger, Adelhausen (BRD)

Ort: Kappelen im Elsass (Nähe Basel)

29.–31. Mai: *Körperarbeit/Massage für Erzieher*

Leitung: Burg Mugglin-Gmür, Luzern

Ort: Luzern

4./5. September, 24.–26. September: *Elternarbeit im Heim* (2 Blöcke)

Leitung: Andreas Erb, Zürich

Ort: Luzern

22.–24. Oktober: *Erziehung zur «Neuen Zeit»*

Leitung: Anna Gamma, Basel; Elvira Viefhues, Kastanienbaum; Fridolin Herzog, Luzern

Ort: Begegnungsstätte Haus St. Katharina, Lucelle

23./24. Oktober und 21. November, 12. Dezember,

16. Januar, 6. Februar, 6. März: *Psychologie im Erziehungsalltag* (insgesamt 7 Tage)

Leitung: Andreas Erb, Zürich

Ort: Raum Luzern

22.–25. November: *Das Märchen verstehen und erleben*

Leitung: Maria Herzog-Meier, Kastanienbaum

Ort: Haus Fernblick, Teufen

Detailprogramme und Anmeldung: SHL-Fortbildung, Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern, Telefon 041 - 22 64 65

## Neue Kursprogramme

95. *Schweizerische Lehrerbildungskurse, 7. Juli bis 1. August 1986 in Biel* (Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform).

Programm und Anmeldekarten: Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal.

*Volksbildungsheim Herzberg, Kurse und Tagungen Januar bis August 1986.*

Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp/Aargau  
(Wir gratulieren zum fünfzigjährigen Bestehen!).

*Bildung-Besinnung, Kursbuch Januar bis April 1986*  
(Kath. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, KAGEB).  
Bezug: Arbeitsstelle für Bildungsfragen, Hirschengraben 13, Postfach 2069, 6002 Luzern.

*HPS Fortbildung 86/87*

Heilpädagogisches Seminar Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

## SCHÜLERAKTIVITÄTEN

### V. Internationale Biennale der Kinder-Grafik in Toruń (Polen)

Zur Teilnahme an der erwähnten Biennale sind Kinder und Klassen im Alter von 5 bis 16 Jahren eingeladen. Ziel der Biennale: Die verschiedenen grafischen Techniken, die Grafik als Kunstzweig mit ihren Traditionen, die Werkstattarbeit im Dienste der Grafik. Termin für die Einreichung der Arbeiten ist der 30. April 1986. Detaillierte Unterlagen durch Sekretariat KOSLO, Postfach 189, 8057 Zürich, Telefon 01 311 83 03.

### Jugendwettbewerb für Tier-, Natur- und Umweltschutz

*Jugend schützt* will junge Menschen anspornen zu zeigen, was wir in Gemeinschaften durch persönlichen Einsatz gegen das Leiden der Tiere, für den Schutz der Natur und für den Erhalt unserer Umwelt tun können. *Jugend schützt* lädt Jugendgruppen, Schulklassen und Arbeitsgemeinschaften zum Wettbewerb ein. *Jugend schützt* stellt für diesen Wettbewerb jährlich Fr. 25 000.– zur Verfügung; für hervorragende Leistungen können Preise bis zu Fr. 5000.– vergeben werden. *Jugend schützt* ist eine Gemeinschaftsstiftung von: Schweizer Tierschutz; Deutscher Bund für Vogelschutz; Deutscher Tierschutzbund; Tierfreund, Jugendzeitschrift für Tier-, Natur- und Umweltschutz; Felix-Wankel-Stiftung.

Wettbewerbsunterlagen können angefordert werden beim: Schweizer Tierschutz, Birsfelderstrasse 45, CH-4052 Basel.

## UNTERRICHTSMATERIALIEN

### Experimente mit Abfallteilen

Reparaturen lohnen sich bei kleinen Elektroapparaten, bei Taschenradios und bei älteren Fernsehapparaturen oft nicht mehr. Manches alte Gerät liegt irgendwo in einer Ecke und verstaubt oder wird einfach weggeworfen. Reallehrer Willi Gamper zeigt in der Broschüre «Experimente mit Abfallteilen» (36.5., Format 21 × 21 cm, Fr. 2.20), dass solche Geräte für den jugendlichen Bastler wahre Fundgruben für Einzelteile aller Art darstellen, mit denen sich interessante Experimente durchführen lassen.

Aber auch für die Schule stellt die Broschüre eine Bereicherung dar, sei es im Physik-Unterricht der Oberstufe, sei es im Werken der Primarschule oder im Rahmen eines freiwilligen Kurses über Elektrik und Elektronik.

Zu beziehen bei: INFEL (Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung), Postfach, 8023 Zürich, wo auch die neue Broschüre «Strom aus unsern Kraftwerken» (Fr. 2.–) erhältlich ist.

### Es gibt nur eine Erde

Die vom WWF-Lehrerservice und der Schulstelle Dritte Welt (s3w) gemeinsam herausgegebene Unterrichtshilfe gibt eine Fülle von Anregungen zum Themenkreis «Umwelt – Dritte Welt». Ausgangspunkt der Arbeitsmappe ist das PANDA-Magazin II/85 «Umwelt – Dritte Welt», das Helvetas, Swissaid, Brot für Brüder und Fastenopfer zusammen mit dem WWF herausgegeben haben.

Für 16 Einzelthemen wird anhand ausgewählter, kopierbarer Texte und Bilder der Bezug hergestellt zwischen Entwicklungs- und Umweltproblemen in der Dritten Welt und bei uns. Themen sind u.a.: Wiederaufforstung und Erosionsschutz, standortgerechte Landwirtschaft und Monokulturen, Bewässerung und Versalzung, Staudamm-Gigantismus, Früchteimport und Handelsbeziehungen, Hilfe an die «Überentwickelten» usw.

Eine Medienliste und ein Verzeichnis nützlicher Adressen runden die Arbeitsmappe ab, die für den Einsatz ab dem 7. Schuljahr (Naturkunde, Geographie, Sozial- und Lebenskunde, Geschichte) und in der Erwachsenenbildung geeignet ist.



«Es gibt nur eine Erde», Unterrichtshilfe zum Thema Umwelt – Dritte Welt, 16 Einzelthemen (Arbeitsblätter, Arbeitsanregungen, Zusatzinformationen), 46 Seiten A4 (in Mappe); Preis Fr. 13.50.

Zu beziehen bei: Schulstelle Dritte Welt, Postfach 1686, 3001 Bern (Tel.: 031 - 26 12 34), oder WWF Lehrerservice, Postfach, 8037 Zürich (Tel.: 01 - 42 47 27).

## Vogelleben im Winter

Bereits hat sich der Winter mit tiefen Temperaturen und einigen Schneefällen bis in die Niederungen bemerkbar gemacht. Für unsere freilebenden Vögel beginnt eine harte Zeit. Viele haben die ungastlich gewordenen Breiten verlassen und sind Richtung Süden gezogen. Einige indessen harren bei uns aus. Wie bringen es Insektenfresser wie Rotschwänze oder Bergvögel wie Schneehühner fertig, die kalte Jahreszeit zu überstehen? Während uns die sogenannten Sommergäste, wie Schwalben und Segler, im Winter verlassen, treffen andere Arten aus dem Norden ein. Um welche Arten handelt es sich im besonderen? Wieviele stellen sich ein? Was fressen sie? Wie sind sie an Kälte und Schnee angepasst? Wie gross ist die Bedeutung der Schweiz als Überwinterungsgebiet?

Im reich bebilderten Sonderheft «*Vogelleben im Winter*» der Zeitschrift «*Vögel der Heimat*» (Druckerei M. Kürzi AG, 8840 Einsiedeln) geben bewährte Fachleute Auskunft auf alle oben aufgeworfenen Fragen. Bestellen Sie doch eine Gratis-Probenummer!

## Der Helvetas-Wanderkalender mit Begleitmappe «Bilder unserer Welt – unsere Bilder der Welt»

Soeben ist eine neue Helvetas-Arbeitsunterlage mit Begleittexten zu den Bildern des Helvetas-Kalenders 1986 erschienen.

Das Heft ist – zusammen mit dem Helvetas-Kalender 1986 – geeignet für die Oberstufe und bietet sich an, um jeden Monat in einer bis drei Lektionen ein Entwicklungsproblem zu behandeln. In Assoziation zum Kalenderbild wird für jeden Monat ein Thema aufgegriffen wie z. B. Hunger, Weltwirtschaft, Religion, Wald, Wachstum. Jedes Thema ist für sich abgeschlossen. Umfang pro Thema: 3–5 Seiten A4. Die Grafiken und übrigen Beiträge sind als Kopiervorlagen geeignet. Ein Anhang gibt Anregungen zum didaktischen Arbeiten mit den Bildern und Texten.

Das Heft ist als Arbeitsunterlage – zusammen mit dem Helvetas-Kalender 1986 – geeignet für Schulen (Oberstufe) und Gruppenarbeit. Preis: Fr. 10.–, Schwarz-weiss-Druck; Kalenderpreis: Fr. 20.–. Erhältlich bei: Helvetas, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01 - 363 50 60.

## Neue Holzmustersammlung für Lehrlinge, Schüler und Studenten

In Zusammenarbeit mit Fachlehrern und auf Anregung von Schülern und Lehrlingen wurde ein neues, preiswertes Modell der Lignum-Holzmustersammlungen entwickelt. Dieses enthält wie die bisher erhältlichen Kollektionen insgesamt 22 Holzarten mit einer zweisprachigen Dokumentation zu den Bäumen und ihrem Holz. Die mit Kenn-Nummern bezeichneten Holzmuster messen 7 × 12 cm und sind 1 cm dick. Eine massive, grün gespritzte Holzverpackung ohne Deckel erlaubt den einfachen Zugriff und sorgt für Ordnung. Die neue Holzmusterkollektion Modell HM3 wurde möglichst preiswert produziert: Sie kostet normalerweise 68

Franken, für Lignum-Mitglieder, Lehrlinge, Schüler und Studenten jedoch nur 54 Franken. Der Versand erfolgt gegen Rechnung in einem Schutzkarton. Bestellungen nimmt die Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, entgegen, wo auch ein kleiner Prospekt erhältlich ist.

## Berufskundliche Literatur

Die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten für Schülertlassene sind so vielfältig, dass vor dem Berufswahlentscheid sowohl ein Überblick als auch eine vertiefte Einsicht in einzelne Berufe zu empfehlen sind. Die Versandbuchhandlung des *Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung (SVB)* führt zu diesem Zweck ein ganzes Sortiment an berufskundlicher Literatur.

### Zur ersten Berufswahl

Das umfassendste Werk ist nach wie vor das *Berufswahlbuch* von Dr. h.c. Ferdinand Böhny. Die *Berufslisten* geben einen ersten Überblick über die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten in sämtlichen Berufsgebieten. Die *Hefte zur Berufswahl* stellen die Berufe in Wort und Bild in rund 20 wichtigen Berufsfeldern mit den entsprechenden Angaben zu Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten vor. Die *Berufsbilder*, in der Regel ebenfalls illustriert, beschreiben jeweils ausführlich *einen* Beruf (Inhalt, Anforderungen, Vor- und Ausbildung, Weiterbildung und Berufsverhältnisse). Schliesslich sind heute für rund 550 Berufe zweiseitige *FAB-KURZDOK-Blätter* verfügbar, einheitlich aufgebaut, mit allen wichtigen Informationen in Stichworten.

### Berufswahl durch Selbsterkundung

Die Berufsfindung ist für die meisten Jugendlichen ein Lernprozess, in dessen Verlauf sie viele Informationen aufnehmen, vergleichen, gewichten und zu den eigenen Wünschen, Neigungen und Fähigkeiten in Beziehung bringen müssen. In der Berufsberatung vollzieht sich dieser Lern- bzw. Reifeprozess im Beratungsgespräch. Zwei erfahrene Berufsberater haben diesen Prozess in Arbeitsmitteln systematisiert, um die Jugendlichen ohne fremde Hilfe schrittweise zu Einsichten, Antworten und oft auch zu weiteren Fragen zu führen. So kann der Jugendliche beim Ausfüllen der Arbeitsblätter

- sich selber besser kennenlernen,
- Neigungen und Fähigkeiten mit den Aufgaben und Anforderungen der Berufe vergleichen lernen,
- sich auf Gespräche und Diskussionen mit Eltern, Lehrern, Berufsberatern und Ausbildnern vorbereiten,
- erfahren, wie man bei der Lehrstellensuche vorgehen kann.

Reinhard Schmid nennt sein Arbeitsmittel «*Wegweiser zur Berufswahl*». Erwin Egloff führt den Jugendlichen durch ein «*Berufswahltagbuch*» zur Selbsterkundung. Beides sind rund 90seitige A4-Broschüren, ansprechend und leicht verständlich geschrieben und durch Fotos bzw. Zeichnungen aufgelockert. Erwin Egloff hat zudem aus der Erfahrung, dass gut informierte Eltern viel zum Gelingen der Berufswahl ihrer Kinder beitragen können, eine *Broschüre für die Eltern* verfasst.

### *Berufliche Laufbahn – wohin?*

Frauen und Männer jeden Alters stellen sich die Frage nach ihrer beruflichen Laufbahn. Weiterbildung ist dazu in der Regel der erste Schritt. Den Interessierten stehen unzählige – jedoch oft wenig bekannte – Angebote zur Verfügung.

Fünf Broschüren vermitteln *Informationen über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten* in den Kantonen Zürich/Aargau, Bern/Solothurn sowie in den Regionen Basel, Ostschweiz und Zentralschweiz. Zum Teil sind in den Broschüren auch Veranstaltungen aufgeführt, die zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung anregen. Alphabetische Inhalts- und Stichwortverzeichnisse, ein Adressenverzeichnis der Kursveranstalter sowie Hinweise über Stipendienmöglichkeiten ergänzen die aktuellen Nachschlagewerke.

Ein Prospekt mit der zurzeit erhältlichen berufskundlichen Literatur ist bei der Versandbuchhandlung des SVB, Postfach 185, 8030 Zürich 30, gratis erhältlich.

## DIVERSES

### Familienrat auf DRS 2

Programme Januar bis März 1986 (Änderungen vorbehalten)

(jeweils Samstag 09.05 Uhr)

- 25.1. *Familienrat-Forum*: Das erste Schulalter – Schulfähigkeit
- 1.2. *Bis brav!* Müssen Kinder gehorchen?
- 8.2. *Autismus*: «Gefangene» Kinder
- 15.2. *Rund um die Lehre*
- 22.2. *Familienrat-Forum*: Das erste Schulalter – Leistung
- 1.3. *Schlaaf Chindli*: Schlafstörungen beim Kleinkind
- 8.3. *«Contact»*: Jugend-Eltern-Drogenberatungsstelle
- 15.3. *Verletzungen*: Verkehrte Liebe?
- 22.3. *Die neuen Stiefmütter*
- 29.3. *Familienrat-Forum*: Das erste Schulalter – Beziehungen

### Kurzorientierung über die Reisen 1986 des Schweizerischen Lehrervereins

Schon 28 Jahre darf der SLV vielen tausend Kolleginnen und Kollegen und deren Freunden und Bekannten zu glücklichen Ferien- und Reisetagen verhelfen. Auch 1986 organisiert der SLV in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien Studien- und Wanderreisen und besondere Weiterbildungskurse. Solche sind: Sprachkurs in England sowie Malkurse auf Malta, Skyros, Irland, Liparische Inseln, Toledo. Bei allen Reisen und Kursen ist *jedermann teilnahmeberechtigt*, also nicht nur Lehrer.

Sehr grossen Anklang finden auch unsere *Studienreisen für Senioren* ausserhalb der eigentlichen Hochsaison. Auch an diesen Reisen ist jedermann teilnahmeberechtigt.

Detailprospekte erscheinen wie folgt:

- 21. November 1985 Studienreisen *Frühlingsferien* mit Vorschau auf die Sommer-, Herbst- und Seniorenreisen.
  - 20. Januar 1986 Sommer-, Herbst- und Seniorenreisen.
- Diese Prospekte können gratis bezogen werden beim Sekretariat des SLV, Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich, Tel.: 01 312 11 38.

### Möchten Sie in Afrika oder im Nahen Osten unterrichten?

AFS Internationale/Interkulturelle Programme Schweiz gibt Lehrern die Möglichkeit, für ein Jahr oder länger in Ghana, Kenya, Tunesien, Ägypten oder in Jordanien zu arbeiten.

Das AFS-Lehrerprogramm bietet eine reguläre Anstellung im jeweiligen Schulsystem mit landesüblicher Besoldung an. Teilnehmer müssen mindestens zwei Jahre Lehrerfahrung vorweisen können. Gute Englisch- oder Französischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an: AFS Internationale/Interkulturelle Programme, Rennweg 15, 8001 Zürich, 01 211 60 41.

## Bücher

### NEUEINGÄNGE

**Klier, Johannes**

*Werkanalyse und Interpretation auf der Gitarre*, Wilhelmshaven: Heinrichshofen 1985, (= Musikpädagogische Bibliothek Bd. 32); 104 S. mit zahlreichen Notenbeispielen, brosch., DM 24.–.

**Kollehn, Karlheinz; Weber, Norbert H.**

*Der drogengefährdete Schüler*, Perspektiven einer schülerorientierten Drogen- und Suchtprävention; Düsseldorf: Schwann 1985; 256 S., brosch., DM 28.–.

**Krywalski, Diether**

*Die Welt des Mittelalters*, Münster Westfalen: Aschendorff 1985; 247 S. und 22 Bildseiten, geb., DM 24.– (Lehrervorzugspreis DM 18.80 direkt beim Verlag).

### Zur Beachtung!

Wir werden in Zukunft laufend eine Liste der neu eingegangenen Bücher veröffentlichen.

Wie bisher übernimmt die Redaktion für nicht angeforderte Rezensionsexemplare keinerlei Verpflichtungen.

Wir sind bestrebt, den Rezensionsteil auszubauen. Leser, die dabei mitwirken und Bücher aus der Liste rezensieren möchten, melden sich bitte beim Redaktor!